**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le

paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 29 (1990)

**Heft:** 2: Landschaftsarchitektur in Belgien = L'architecture du paysage en

Belgique = Landscape architecture in Belgium

Rubrik: Terminkalender

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 5. Preis (Fr. 9000.-): Schmid + Partner, Fredy Schmid, Zug; Landschaftsarchitekt: Dölf Zürcher, Oberwil.
- 6. Preis (Fr. 8000.–): Walter Rüssli, Luzern; Mitarbeiter: Rudolf Vollenweider, Arthur Sigg, Philipp von Matt.
- 7. Preis (Fr. 6000.-): Kuhn Fischer Hungerbühler, Zürich.

Ankauf (Fr. 7000.–): Lüscher + Lauber + Gmür, Luzern; Landschaftsarchitekt: Stefan Kuhn, Luzern.

# Langnau i. E.

#### Wohnüberbauung Areal «Kehr»

Eingeladener Ideenwettbewerb unter sechs Architekten.

- 1. Preis (Fr. 8000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Heinz Kurth, Burgdorf; Bearbeitung: Heinz Kurth, Angelo Michetti, Martin Vogel; Landschaftsarchitekten: Coradi und Zingg, Bern.
- 2. Preis (Fr. 4000.–): Huber, Kuhn, Ringli, Bern.
- 3. Preis (Fr. 2000.–): Bau-Atelier Flükiger, Signau; Entwurf: Stephan Dubach.

#### Locarno TI

#### Riassetto dell'area Piazza Grande – Largo Zorzi – Giardini Rusca

Concorso d'idee

- 1. Preis (Fr. 20000.-): Luigi Snozzi, Locarno.
- 2. Preis (Fr. 17000.-): Rudy Hunziker, Vezia.
- 3. Preis (Fr. 16000.-): Cristina Lombardi-Serventi, Lugano, Roberto Schira, Locarno.
- 4. Preis (Fr. 10000.—): Michele Arnaboldi, Raffaele Cavadini, Locarno.
- 5. Preis (Fr. 9000.-): Ginmarco Ciocca, Lugano.
- 6. Preis (Fr. 7000.–): Architetto paesaggista FSAP: Paolo Bürgi, Camorino; collaboratori: Roberto Stalder, Beatrice Krehl.
- 7. Preis (Fr. 6000.–): Giorgio Tognola, Locarno.
- 8. Preis (Fr. 5000.-): Lukas Meyer, Roberto Neiger, Bellinzona.

La giuria raccomanda all'ente banditore di affidare all'autore del progetto classificato primo rango l'ulteriore elaborazione.

# VLP Schweiz. Vereinigung für Landesplanung

Öffentlicher Ideenwettbewerb für «Gute Wohn- und Umgebungsgestaltung in Gebieten mit erheblichem Strassenlärm»

- 1. Preis (Fr. 28000.–): Alexis Mozer, Genf; Beatrice Giovanoli, Lausanne.
- 2. Preis (Fr. 26000.-): Max Keller, Zürich; SKS Ingenieure AG, Zürich.
- 3. Preis (Fr. 24000.–): Bureau d'architecture Etienne Maye SA, Cortaillod.
- 4. Preis (Fr. 22000.–): Florence Kontoyanni, Lausanne; Lorenz Bräker, Zürich.
- 5. Preis (Fr. 20000.-): Jan Steinfels, Genf.
- 6. Preis (Fr. 18000.-): Furrer + Fasnacht, Basel.
- 7. Preis (Fr. 16000.-): Conrad Zschokke, Bellinzona; Elio Ostinelli, Chiasso.
- 8. Preis (Fr. 14000.-): François Lançon, Genf; Jürg Schaad, Genf.

Ankauf (Fr. 8000.—): Peter Schurter, Zürich. Ankauf (Fr. 8000.—): Aarplan, Bern.

Ankauf (Fr. 8000.-): Nicolas Deville, Genf.

Ankauf (Fr. 8000.-): Marco Schmid, Basel; Peter Tanner, Basel.

Die Vielzahl interessanter Projekte zeigte die kaum überwindbare Schwierigkeit, bestehende gute Bauten an sehr stark belasteten Stadtstrassen vor Lärm mit städtebaulich annehmbaren Eingriffen zu schützen. Der Wettbewerb dürfte zum Ergebnis führen, dass Vorschriften des Umweltschutzes mit den Anliegen der Landes- und Stadtplanung vermehrt in Einklang gebracht werden müs-

sen. Anderseits zeigten Beispiele insbesondere in Genf, Lausanne und Neuenburg, dass bei entsprechendem Einsatz der Fachleute den Anliegen des Umweltschutzes bei neuen Bauten und bei der Planung neuer Quartiere weitgehend Rechnung getragen werden kann.

BSLA-Wettbewerbskommission/W. Vetsch



27. April bis 21. Oktober

Landesgartenschau 1990 in Würzburg/Bayern. Das 12 ha grosse Gartenschaugelände in der Barockstadt bietet eine interessante Lösung für ein Erholungsgebiet in einer durch die Bastionen der alten Feste geprägten Situation. Gestaltung: Planungsgemeinschaft Gerhard Thiele, BDLA, Nürnberg, und Dr. Schober/Schahn Schwahn, Schwabach.

27. April bis 30. September

10. Baden-Württembergische Landesgartenschau in Sindelfingen bei Stuttgart. Das naturnahe Konzept dieser Ausstellung ging aus einem Planungswettbewerb hervor. Die Gestaltung des Kernbereichs der Ausstellung wurde dem Büro Professor Stötzer, Sindelfingen, zugesprochen.

28. April bis 30. September
Pfahlbauland – Erlebnispark – Ausstellung/Carrefour – Animation Lacustre /
Lake Dwelling Theme Park. Auf der
Landiwiese, Zürich-Wollishofen.

18. Mai bis 21. Oktober

Garden Festival in Gateshead/England. Es ist nach Liverpool (1984), Stoke on Trent (1986) und Glasgow (1988) das vierte Garden Festival in England und beansprucht 81 ha.

2. Juni bis 1. Juli

Ausstellung der Regionalgruppen Ostschweiz des BSLA und des SLPA im botanischen Garten der Stadt St. Gallen. Es wird auf das vielseitige Tätigkeitsfeld des Landschaftsarchitektenberufes hingewiesen. Tonbildschau über die Geschichte des Gartens und Orientierung über die Funktionen des Grün- und Freiraumes als Beitrag zur aktuellen Naturgartendiskussion.

6. bis 8. Juni

International Landscape Conference an der Universität Hannover zum Thema: «Landschaftsplanung als Instrument umfassender Umweltvorsorge». Folgekonferenz 1986 an der Harvard University, Cambridge/Mass. USA. Nähere Informationen: Universität Hannover, Institut für Landschaftspflege und Naturschutz, D-3000 Hannover 21.

7. Juni

Nachdiplomstudium Gartenarchitektur/

Freiraumgestaltung am ITR. Öffentliche Veranstaltungen 1990. Gastreferate ausländischer Landschaftsarchitekten: S.I. Andersson, Kopenhagen. 13 bis 17 Uhr im Zimmer 1258.

9. Juni

Kurs des Vereins für naturnahe Gartenund Landschaftsgestaltung: «Lebensraum Hecke». Leitung: Urs Marti, Biologe. Ort: Lehrerseminar Solothurn. Detailprogramm: VNG, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

14. bis 16. Juni

Halbjahrestagung der Vereinigung der Stadt-, Regional- und Landesplaner (SRL) in Kassel. Thema: «Auf der Strecke zwischen Fulda und Kassel – Grosstechnologische Anlagen und räumliche Planung. Informationen: SRL, Weg am Kötterberg 3, D-4630 Bochum.

14. bis 16. Juni

Tagung Gartendenkmalpflege in Zürich. Veranstalter: BSLA und Gartenbauamt der Stadt Zürich. Referate von Dr. D. Karg, DDR/Ostberlin, K. von Krosigk, Westberlin, P. Stöckli, Präsident BSLA, Wettingen, Dr. G. Carlen, Solothurn, K. Holzhausen, Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich. Exkursionen am zweiten Tag: Villa Bleuler, Villa Patumbah, Villa Rieter, Arboretum.

21. bis 23. Juni

hortec 90 in Karlsruhe. Technikschau Süd für den Gartenbau. Maschinenund Gerätevorführungen zur Kompostierung.

23. Juni

Kurs des Vereins für naturnahe Gartenund Landschaftsgestaltung: «Pflanzen bestimmen – ökologischer Spaziergang». Leitung: Rolf Dürig, Forstingenieur/Umweltberater. Ort: Raum Reigoldswil/Waldenburg. Detailprogramm bei VNG, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

23. und 24. Juni

Kurse des Vereins für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung in Zusammenarbeit mit dem SZU (Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung): «Umgang mit Naturgärten». Leitung: Hans C. Salzmann (beide Kurse), Uwe Scheibler, Wetzikon, Bernhard Meyer, Kerzers (Kurs in Biel am 11. und 12. August). Detailprogramme und Anmeldung: SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

27. und 28. Juni

öga 90 – 16. Schweizerische Fachmesse für den Garten-, Obst- und Gemüsebau in Koppigen-Oeschberg BE.

anthos 2/90 39

#### 28. Juni

Nachdiplomstudium Gartenarchitektur/ Freiraumgestaltung am ITR. Öffentliche Veranstaltungen. Gastreferate Architekten: Marianne Burckhalter. 17.15 Uhr im Hörsaal 3011.

#### 28. Juni bis 1. Juli

2. Europäischer Rosenkongress in Rapperswil/Zürichsee. Mit Ausstellung: «Die Rose in Kunst und Handwerk» (16. Juni bis 8. Juli) und Exkursionen. Kongress-Geschäftsstelle: H. Rathgeb, Kreuzstrasse 55, 8640 Rapperswil (Telefon 055/274274, Telefax 055/279807).

#### 1. Juli

Jahrestagung der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde in der Aula des Interkantonalen Technikums (Ingenieurschule) in Rapperswil.

#### 3. und 4. August

Veranstaltung des deutschen Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BGL/Bayern im Raum Würzburg und in Zusammenhang mit der dortigen Landesgartenschau zum Thema: «Japanische Gärten». Information: BGL Bayern, Bäckerstrasse 22, D-8000 München 60 (Pasing).

#### 24. bis 28. August

Sitzung des Grossen Rates (Grand Council) der IFLA in Ås/Norwegen.

#### 30. August bis 1. September

IFLA-Weltkongress in Bergen/Norwegen. Siehe detailliertes Programm unter IFLA-Mitteilungen in «anthos» 4/1989.

# 2. bis 4. September

GAFA – Internationale Gartenfachmesse Köln – Weltmarkt in Grün. 900 Aussteller aus 33 Ländern. Bruttoausstellungsfläche 85000 m². Komplettes Angebot «Holz im Garten». Gleichzeitig die Spoga – Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel.

## 6. September

Nachdiplomstudium Gartenarchitektur/ Freiraumgestaltung am ITR. Öffentliche Veranstaltungen. Gastreferate Architekten: Noldi Amsler. 17.15 Uhr im Hörsaal 3011.

#### 13. bis 16. September

GaLaBau 90 – 9. Europäische Fachmesse Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Nürnberg. Die europäische Messe für den Grünbereich mit praxisbezogenen Vorführungen. Ideeller Träger: Bundesverband des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues BGL.

#### 13. September

Symposium Dachbegrünung im Rathaus der Stadt Mainz, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege DGGL. Programm und Informationen: Frau Clausmeyer-Ewers, Geschwister-Scholl-Strasse 4, D-6500 Mainz.

#### 18. und 19. September

8. Osnabrücker Baumpflegetage. The-

menschwerpunkte: Baumvitalität und Baumuntersuchung, Baumpflegetechnik und Baumwundbehandlung. Im Europa-Saal der Stadthalle Osnabrück. Seminargebühren: DM 290.—. Programm und Informationen: Stadt Osnabrück, Grünflächenamt, Postfach 4460, D-4500 Osnabrück.

#### 19. bis 21. September

Urbavert 90 – Parc paysagé de la Courneuve-le-Bourget/France. L'espace Golf, l'espace Sportif, l'espace Vert, l'espace Voirie. Informations: Reitop – Siège social, 142, rue d'Aguesseau, F-92100 Boulogne.

#### 11. bis 13. Oktober

Wissenschaftliche Arbeitstagung im Kontakt mit der Praxis. Thema: «Forschungsfeld Stadtgrün». Probleme der Zusammenarbeit zwischen Universitäten und kommunalen Fachverwaltungen am Beispiel Hannover, aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Gartenbauamtes Hannover, in Verbindung mit

einer Ausstellung und einer Stadtexkursion. Informationen: Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur, Universität Hannover, Herrenhäuserstrasse 2A, D-3000 Hannover 21.

29. Januar bis 3. Februar 1991

9. Schweizerische Baumesse Swissbau 91. Ausstellungsfläche: 65 000 m<sup>2</sup>. Aussteller: 1400.

#### 30. Januar bis 2. Februar 1991

1. OeKO-Ga-La 91 — Internationale Fachmesse für Ökologie in Garten- und Landschaftsbau in Wien (Messegelände). Mit begleitenden Seminaren: ELCA-Seminar, Seminar «Stadtplanung und Umweltschutz», Seminar: «Umweltextilien». Informationen: ARGE für Fachmessen GmbH, Mariahilfstrasse 2, A-1070 Wien.

26. April bis 20. Oktober 1991 Bundesgartenschau 1991 im Dortmunder Westfalenpark.

# **BSLA-Mitteilungen**

# BSLA-Generalversammlung in Lugano

Über 60 Mitglieder des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten BSLA besuchten am 9. März 1990 die Generalversammlung ihres Verbandes im Palazzo dei Congressi in Lugano. Wie üblich war diese GV keine leichte Routine-Angelegenheit, sondern - zumal für den Vorstand - ein problembeladener, berufsständisch bedeutungsvoller Arbeitstag. Landschaftsarchitekt Peter Paul Stöckli, Wettingen, Präsident des BSLA, oblag die Führung der Versammlung. Einleitend gab er bekannt, dass insgesamt vier neue Mitglieder aufgenommen werden konnten: Andreas Erni, Esslingen, Ernst-Samuel Eigenheer, Basel, Christoph Fahrni, Meggen, und Hans-Michael Schmitt, Windisch. Überdies ist Dr. F. Casal, alt ITR-Direktor, 1989 als Ehrenmitglied in den BSLA aufgenommen worden. Ehrend gedacht worden ist schliesslich noch Franz Vogel, Bern, der seit 1938 Mitglied des BSG/BSLA war und 1989 im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Mit ihm ist wieder einer der bedeutendsten Landschaftsarchitekten der alten Generation von uns gegangen.

Den Rücktritt aus dem Vorstand des BSLA haben angekündigt P. Kessler, Basel, und P. Bürgi, Camorino, H. Grünenfelder gedenkt zurückzutreten als Präsident der Stiftung Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung am ITR. Franz Vogel jun., Bern, wird weiterhin als Schatzmeister der IFLA seines Amtes walten, und mit H. Rodel, Massagno-Lugano, hat der BSLA wieder einen Delegierten in der IFLA erhalten.

Einige Ersatz- und Ergänzungswahlen fanden ebenfalls statt. In der Wettbewerbskommission ist an Stelle des zurückgetretenen F.J. Meury, Stadtgärtner von Bern, Ch. M. Gillig, Vessy, gewählt worden. In der SIA-Kommission für die Honorarordnung der Planer (SIA 110) ersetzt als Delegierter für den BSLA A. Erni, Esslingen, den zurückgetretenen R. Gissinger, Luzern. Als Delegierter des BSLA in der Commission consultative du Centre horticole de Lullier ist neu J.J. Borgeaud bestimmt worden.

Landschaftsarchitekt K. Wernli, Lenzburg, orientierte über die Lehrlingsausbildung Landschaftsbauzeichner. Es bestehen zur-

zeit 32 Lehrverhältnisse (12 Lehrtöchter, 20 Lehrlinge). Die Nachfrage für 1990 ist recht gross. Einführungskurse für den sich etablierenden neuen Beruf sind in Vorbereitung. Eine Lehrmeistertagung soll einen für die Ausbildung nützlichen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Eine Intensivierung des Gesprächs mit dem Technikum in Lullier wird angestrebt. P. Kessler konnte von guten Fortschritten in diesem Bereich berichten.

Laut P. Stünzi, Direktor des Gartenbauamtes Zürich, Obmann der Kommission Hochschulausbildung im BSLA, konnte von recht positiv verlaufenen ersten Kontakten berichten. Im Vordergrund steht die ETHZ, aber auch die Universität Basel zeigt sich interessiert. Mit Lausanne soll die Romandie Berücksichtigung finden.

Der Evariste-Mertens-Stiftung fehlt es immer noch am notwendigen Kapital, damit sie ihre Ziele verwirklichen kann. Wolf Hunziker, Basel, Obmann der für die Stiftung eingesetzten Kommission, ergriff zu diesem Traktandum das Wort. Er konnte auf das derzeitige Ergebnis der Sammlung hinweisen: 30000 Franken. Dieses Resultat ist sicher erfreulich, aber erst ein Drittel der erforderlichen Summe. Er schloss daraus in seinem Bericht: «Das durch den BSLA-Beschluss in die Welt gesetzte Kind lebt, hat aber noch keine Existenzgrundlage.» Wolf Hunziker ermahnte daher dringlich zu einem neuen Zeichnungs-Anlauf!

Was die Revision der SIA-Norm 152 Wettbewerbsordnung betrifft, sind dieser in der Vernehmlassungsphase Schwierigkeiten erwachsen. Starke Opposition ergab sich vor allem aus der Romandie. Voraussichtlich wird nun die bisherige Norm mit geringfügigen Änderungen in Kraft bleiben.

Bei den Verhandlungen über das Budget kam eine prekäre finanzielle Situation des BSLA zum Ausdruck. Dennoch lag keine Beantragung zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor, aber angekündigt wurde eine ausserordentliche GV für den Herbst, an der eine angemessene Beitragserhöhung vorgeschlagen werden soll.

Ausgiebig wurde aufgrund eines Antrages von J. Borgeaud anschliessend über die Ausgaben 1991 der vom BSLA herausgegebenen Fachzeitschrift «anthos» diskutiert. Es